

# Psalm 80

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

- <sup>1</sup> Des Chorleiters, nach »Lilien«, eine Bezeugung Assafs, ein Harfenlied.
- <sup>2</sup> Hirt Israels, lausche! Der wie Schafe Josef lenkt, der auf den Cherubim Sitz hat, erscheine!
- <sup>3</sup> Vor Ephraim, Benjamin, Manasse rege deine Heldengewalt und komm uns zur Befreiung!
- <sup>4</sup> Gott, laß es uns wiederkehren! lichte dein Antlitz und wir sind befreit!
- <sup>5</sup> DU, Gott, Umscharter! Bis wann zornrauchest du beim Gebet deines Volks:
- <sup>6</sup> hast gespeist sie mit Tränenbrot, mit Tränen sie geletzt dreilingweis,
- <sup>7</sup> machst unsern Anwohnern uns zum Zwist, unsre Feinde spotten drauf los!
- <sup>8</sup> Gott, Umscharter, laß es uns wiederkehren! lichte dein Antlitz und wir sind befreit!
- <sup>9</sup> Eine Rebe ließest du ziehn aus Ägypten, vertriebst Stämme, sie aber pflanztest du ein.
- <sup>10</sup> Geräumt hast du vor ihr her, ihre Wurzeln wurzelte sie ein und füllte das Land.
- <sup>11</sup> Berge wurden von ihrem Schatten verhüllt, ihre Äste Gotteszedern.
- <sup>12</sup> Ihre Ranken schickte sie bis zum Meer aus, an den Strom ihre Schößlinge.
- <sup>13</sup> Warum rissest du ein ihre Wände, daß alle Wegeswanderer sie rupfen?
- <sup>14</sup> Der Eber aus dem Wald nagt an ihr, des Felds Gewimmel weidet sie ab.
- <sup>15</sup> Gott, Umscharter, kehre doch um, blicke vom Himmel, sieh an, ordne dieser Rebe zu,
- <sup>16</sup> dem Senkling, den deine Rechte gepflanzt hat, überm Sohn, den du dir hast erstarken lassen!
- <sup>17</sup> Schon wird sie versengt vom Feuer, verstümmelt! Mögen sie vor der Drohung deines Antlitzes schwinden!
- <sup>18</sup> Deine Hand sei überm Mann deiner Rechten, überm Menschensohn, den du dir hast erstarken lassen,

<sup>19</sup>und nie wollen wir abschwenken von dir! Belebe uns, und ausrufen wollen wir deinen Namen!

<sup>20</sup>DU, Gott, Umscharter, laß es uns wiederkehren! lichte dein Antlitz und wir sind befreit!